

Niederschrift der Sitzung des Stadtrates am 18.11.2015

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:05 Uhr
Ende:	22:22 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Stadtratsvorsitzende:	Frau Pelke
stellv. Stadtratsvorsitzender:	Herr Horn
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Oberbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Mündliche Berichterstattung zur Entwicklung der Integration von Flüchtlingen in der Landeshauptstadt Erfurt	
4.	Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 GeschO)	
5.	Genehmigung der Niederschrift der Stadtratssitzung vom 16.09.2015	
6.	Aktuelle Stunde	

6.1.	Aktuelle Stunde - Multifunktionsarena - Zukunftsweisen- des Prestigeprojekt oder Belastung für Erfurt?	2489/15
7.	Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs. 2 GeschO)	
7.1.	Dringliche Anfragen	
7.1.1.	Dringliche Anfrage - Verspätung der Vergütung für Ta- gespflagemütter Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU	2626/15
7.1.2.	Dringliche Anfrage - Sicherheitslage Fragesteller: Herr Stassny, Fraktion FREIE WÄH- LER/FDP/PIRATEN	2659/15
7.2.	Anfragen	
7.2.1.	Bebauungsplanverfahren URB 638 Fragesteller: Herr Gloria, Fraktion SPD	2511/15
7.2.2.	Andreassgärten Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU	2438/15
7.2.3.	Reformationsjubiläum Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU	2451/15
7.2.4.	Wohnbebauung Manstedtsgarten Fragesteller: Herr Staufenbiel, Fraktion CDU	2452/15
7.2.5.	Geschichtsportal Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU	2456/15
7.2.6.	Alsylbewerber, Migranten und Flüchtlinge Fragesteller: Herr Prof. Dr. Dr. Pistner, Fraktion CDU	2460/15
7.2.7.	Zuständigkeiten in den Dezernaten der Landeshaupt- stadt Erfurt Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU	2493/15
7.2.8.	Infotafeln Fragesteller: Herr Kordon, Fraktion CDU	2512/15
7.2.9.	Einsatz von Zeitarbeit in kommunalen Unternehmen Fragesteller: Herr Kamieth, Fraktion DIE LINKE.	2379/15

7.2.10.	Umgang mit Pächtern in der Gemarkung Hochheim Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.	2516/15
7.2.11.	Aktionskreises für Frieden e.V. Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.	2550/15
7.2.12.	Flüchtlinge als Gasthörer an der Universität Erfurt und der Fachhochschule Erfurt Fragesteller: Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE.	2551/15
7.2.13.	Frauen in Führungspositionen Fragestellerin: Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	2531/15
7.2.14.	Öffnungszeiten Weihnachtsmarkt 2015 Fragestellerin: Frau Gabor, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	2532/15
7.2.15.	Studienzentrum Erfurt in der Puschkinstr. 19 Fragesteller: Herr Bender, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	2547/15
7.2.16.	Einlasskontrollen in der Diskothek "Cosmopolar" Fragestellerin: Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	2548/15
7.2.17.	Überarbeitung der Kita-Bedarfsplanung und der Schul- netzplanung Fragestellerin: Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	2549/15
7.2.18.	GSD-Demo am 02.05.2015 Fragesteller: Herr Städter, Fraktion FREIE WÄH- LER/FDP/PIRATEN	1041/15
7.2.19.	Multifunktionsarena Teil I Fragesteller: Herr Stassny, Fraktion FREIE WÄH- LER/FDP/PIRATEN	2447/15
7.2.20.	Multifunktionsarena Teil II Fragesteller: Herr Stassny, Fraktion FREIE WÄH- LER/FDP/PIRATEN	2449/15

7.2.21.	Grüncontainerstandplatz - Mahnverfahren Fragesteller: Herr Henkel, Ortsteilbürgermeister Kerspleben	2501/15
8.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen	
9.	Entscheidungsvorlagen	
9.1.	Bebauungsplan KRV668 "Wohnquartier Liebknechtstraße" - Aufstellungsbeschluss, Billigung der Machbarkeitsstudie als Vorentwurf und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit Einr.: Oberbürgermeister	1587/14
9.2.	Antrag auf frühestmögliche Einbindung des Umwelt- und Naturschutzamtes in alle öffentlichen Bauplanungen Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	0125/15
9.2.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 0125/15 - Antrag auf frühestmögliche Einbindung des Umwelt- und Naturschutzamtes in alle öffentlichen Bauplanungen	0742/15
9.2.2.	Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 0125/15 - Antrag auf frühestmögliche Einbindung des Umwelt- und Naturschutzamtes in alle öffentlichen Bauplanungen	2446/15
9.3.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan ILV574 "An der Martinikirche"; Abwägungs- und Satzungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	0214/15
9.3.1.	Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 0214/15 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan ILV574 "An der Martinikirche"; Abwägungs- und Satzungsbeschluss	2472/15
9.4.	Bestellung des Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2015 der Flughafen Erfurt GmbH Einr.: Oberbürgermeister	0872/15
9.5.	Sozialticket 2015 Einr.: Oberbürgermeister	1422/15

9.5.1.	Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur DS 1422/15 - Sozialticket 2015	1478/15
9.5.1.1.	Änderungsantrag der Fraktionen DIE LINKE., SPD und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 1478/15 - Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur DS 1422/15 - Sozialticket 2015	2663/15
9.6.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan ILV676 "Wohnanlage Vilniuser Straße" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	1532/15
9.7.	Satzung über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen in der Landeshauptstadt Erfurt - Abfallwirtschaftssatzung - (AbfWS) Einr.: Oberbürgermeister	1618/15
9.7.1.	Antrag des Oberbürgermeisters zur DS 1618/15 - Satzung über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen in der Landeshauptstadt Erfurt - Abfallwirtschaftssatzung - (AbfWS)	1983/15
9.7.2.	Nachfragen aus der nicht öffentlichen Sitzung WuB vom 12.11.2015 zum TOP 4.4 - Drucksache 1618/15 - Satzung über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen in der Landeshauptstadt Erfurt Abfallwirtschaftssatzung - (AbfWS)	2622/15
9.8.	Gewässerschutz durch das Verbot der Ausbringung von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln auf verpachteten städtischen Grundstücken im Bereich von Gewässerrandstreifen Einr.: Oberbürgermeister	1697/15
9.8.1.	Änderungsantrag der Fraktion SPD zur Drucksache 1697/15 - Gewässerschutz durch das Verbot der Ausbringung von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln auf verpachteten städtischen Grundstücken im Bereich von Gewässerrandstreifen	2655/15

9.8.2.	Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. zur Drucksache 1697/15 - Gewässerschutz durch das Verbot der Ausbringung von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln auf verpachteten städtischen Grundstücken im Bereich von Gewässerrandstreifen	2658/15
9.9.	Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 24, Ergänzung der Darstellung im Bereich Andreasvorstadt "Borntalbogen" - Beschluss über die Abwägungsergebnisse und Feststellungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	1767/15
9.10.	Satzung zur Erhebung von Benutzungsgebühren für die öffentliche Abfallentsorgung in der Landeshauptstadt Erfurt -Abfallgebührensatzung (AbfGebS)- Einr.: Oberbürgermeister	1843/15
9.11.	Wirtschaftsplan 2016 der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH Einr.: Oberbürgermeister	1850/15
9.12.	Wirtschaftsplan 2016 der Kaisersaal Erfurt GmbH Einr.: Oberbürgermeister	1851/15
9.13.	Wirtschaftsplan 2016 der KoWo Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	1856/15
9.13.1.	Änderungsantrag der Fraktionen FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN und CDU zur Drucksache 1856/15 - Wirtschaftsplan 2016 der KoWo Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt	2652/15
9.13.2.	Änderungsantrag der Fraktion CDU zur Drucksache 1856/15 - Wirtschaftsplan 2016 der KoWo Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt	2654/15
9.13.3.	Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. zur Drucksache 1856/15 - Wirtschaftsplan 2016 der KoWo Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH	2656/15
9.14.	Vorlage einer Haushaltssatzung und eines Haushaltsplans 2016 der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Fraktion CDU	1883/15

9.15.	Regelleistungsentgelte Jugendhilfezentrum ASTER Einr.: Oberbürgermeister	1942/15
9.16.	Sportförderantrag des Stadtsportbundes Erfurt e. V. zur Kinder- und Jugendförderung 2015 in den Erfurter Sport- vereinen Einr.: Oberbürgermeister	1990/15
9.17.	Sportförderantrag des Stadtsportbundes Erfurt e. V. zur Übungsleiterförderung 2015 in den Erfurter Sportverei- nen Einr.: Oberbürgermeister	1993/15
9.18.	Diversity-Richtlinie für die Außendarstellung Einr.: Fraktion DIE LINKE.	2084/15
9.19.	4. über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Haus- haltsjahr 2015 Einr.: Oberbürgermeister	2106/15
9.19.1.	Antrag des Oberbürgermeisters zur DS 2106/15 - 4. über- /außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2015	2542/15
9.20.	Verpflegungsentgelte in den kommunalen Kindertages- einrichtungen ab 1. Januar 2016 Einr.: Oberbürgermeister	2149/15
9.20.1.	Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 2149/15 - Verpflegungsentgelte in den kommunalen Kin- dertageseinrichtungen ab 1. Januar 2016	2299/15
9.20.2.	Änderungsantrag des JHA zur Drucksache 2149/15 - Ver- pflegungsentgelte in den kommunalen Kindertagesein- richtungen ab 1. Januar 2016	2529/15
9.21.	Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung eines Gewerbebaugrundstückes in Erfurt-Nord Einr.: Oberbürgermeister	2160/15
9.22.	Neukreditaufnahme 2015 Einr.: Oberbürgermeister	2163/15

9.23.	Kreditaufnahme zur Finanzierung des Programmes Kunstrasenfelder für Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	2233/15
9.24.	1. Nachtragshaushaltssatzung 2015 und 1. Nachtrags- haushaltsplan 2015 Einr.: Oberbürgermeister	2270/15
9.25.	Bundesprogramm für die Sanierung kommunaler Einrich- tungen für Sport-, Jugend- und Kultureinrichtungen Einr.: Oberbürgermeister	2351/15
9.25.1.	Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 2351/15 - Bundesprogramm für die Sanierung kommuna- ler Einrichtungen für Sport-, Jugend- und Kultureinrich- tungen	2443/15
9.26.	Änderung Mitgliedschaft Jugendhilfeausschuss Einr.: Jugendhilfeausschuss	2440/15
9.27.	Änderung sachkundige Bürger Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN	2441/15
9.28.	Regelmäßige Information des Stadtrates zum Kranken- stand in der Stadtverwaltung Erfurt Einr.: Fraktion DIE LINKE.	2466/15
9.28.1.	Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. zur Drucksache 2466/15 - Regelmäßige Information des Stadtrates zum Krankenstand in der Stadtverwaltung Erfurt	2657/15
10.	Informationen	
10.1.	Zwischenbericht zur Umsetzung des StR-Beschlusses "Zentrum für Stadtentwicklung" (DS 0385/14) Einr.: Oberbürgermeister	1879/14
10.2.	Sonstige Informationen	

1. Eröffnung durch den Oberbürgermeister

Der Oberbürgermeister eröffnete die 16. öffentliche Stadtratssitzung der Wahlperiode 2014 - 2019 und begrüßte alle Stadratsmitglieder, Ortsteilbürgermeister, Pressevertreter sowie Gäste.

Zu Beginn rief der Oberbürgermeister zu einer Schweigeminute in Gedenken an die Terroranschläge in Paris auf.

Anschließend gratulierte der Oberbürgermeister einem Stadratsmitglied zum Geburtstag und überreichte Blumen.

Sodann übergab er die Sitzungsleitung an den stellvertretenden Stadtratsvorsitzenden, Herrn Horn.

Herr Horn gab bekannt, dass der Hauptausschuss in der Sitzung am 03.05.2011 beschlossen hat, dass die Aufzeichnung der Stadtratssitzungen im Internet als Live-Stream und eine Speicherung der Daten bis zur nächst folgenden Stadtratssitzung durch die Mediengruppe Thüringen bzw. des durch sie beauftragten technischen Dienstleisters, unter den folgenden Bedingungen erfolgt:

- Die Kameraposition und die technischen Rahmenbedingungen werden vor der jeweiligen Stadtratssitzung durch die für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit zuständige Dienststelle festgelegt. Es darf nur der jeweilige Redner am Rednerpult und das Präsidium hinter dem Rednerpult aufgezeichnet werden.
- Eine Aufnahme der Zuschauer-Empore und des Stadtratssitzungssaales ist nicht zulässig.
- Durch die Verwaltung wird der Mediengruppe Thüringen vor Beginn der Stadtratssitzung mitgeteilt, welche Personen einer Übertragung widersprochen haben. In der Sitzung können durch die Stadtratsvorsitzende weitere Personen benannt werden. Diese Personen dürfen nicht gefilmt werden.
- Im Übrigen ist die Mediengruppe Thüringen für die rechtmäßige Live-Übertragung der Stadtratssitzung verantwortlich.

Personen, die nicht aufgezeichnet werden wollen, können dies jederzeit dem Stadtratsvorsitzenden bekannt geben.

Er fragte daraufhin, ob jemand der Aufzeichnung, soweit der Redebeitrag von Rednerpult aus erfolgt, widerspricht. Widerspruch erhob sich nicht.

Darüber hinaus hat der Hauptausschuss in der Sitzung am 20.10.2015 die Zustimmung erteilt, dass alle Fraktion für die laufende Wahlperiode die Redebeiträge ihrer Mitglieder am Rednerpult im öffentlichen Teil von Stadtratssitzungen in Bild und Ton mitschneiden dürfen.

Die Liste der grundsätzlich genehmigten Journalisten gemäß §15 (6) der Geschäftsordnung liegt in den Fraktionsgeschäftsstellen und der für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit zu-

ständigen Dienststelle zur Einsichtnahme für die Sitzungsteilnehmer vor, teilte die Stadtratsvorsitzende weiterhin mit.

Herr Horn stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgemäß nach § 35 Abs. 2 ThürKO erfolgte. Zu diesem Zeitpunkt waren 37 Mitglieder des Stadtrates anwesend. Damit war der Stadtrat beschlussfähig, so der stellvertretende Stadtratsvorsitzende.

Sodann wurde den Stadtratsmitgliedern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten, nachträglich gratuliert.

Abschließend wies der stellvertretende Stadtratsvorsitzende darauf hin, dass die Pause in der Zeit von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr stattfindet.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende gab folgende Änderungen zur Tagesordnung bekannt:

Auf Antrag der Fraktion SPD wurde die Drucksache 2466/15 sowie 2657/15 unter TOP 9.28 in den Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung unter Hinzuziehung des Datenschutzbeauftragten, des Personalrats sowie des Personal- und Organisationsamtes mit Zielsetzung verwiesen, den Antrag so zu qualifizieren, um den rechtlichen Anforderungen zu genügen.

Folgende Drucksachen wurden auf Antrag des Einreichers vertagt:

- TOP 9.1 – Drucksache 1587/15
Bebauungsplan KRV668 "Wohnquartier Liebknechtstraße" - Aufstellungsbeschluss, Billigung der Machbarkeitsstudie als Vorentwurf und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit
Einr.: Oberbürgermeister

sowie
- 10.1 – Drucksache 1879/15
Zwischenbericht zur Umsetzung des StR-Beschlusses "Zentrum für Stadtentwicklung" (DS 0385/14)
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.2 – Drucksache 0125/15
Antrag auf frühestmögliche Einbindung des Umwelt- und Naturschutzamtes in alle öffentlichen Bauplanungen
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- TOP 9.18 – Drucksache 2084/15
Diversity-Richtlinie für die Außendarstellung
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

Folgende Drucksache sollte vorgezogen werden:

- TOP 9.26 – Drucksache 2440/15
Änderung Mitgliedschaft Jugendhilfeausschuss
Einr.: Jugendhilfeausschuss

Hierzu gab der stellvertretende Stadtratsvorsitzende bekannt, dass die Wahl vor der Pause stattfinden soll.

Die folgenden Drucksachen sollen gemeinsam beraten und getrennt abgestimmt werden:

- TOP 9.7 – Drucksache 1618/15
Satzung über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen in der Landeshauptstadt Erfurt - Abfallwirtschaftssatzung - (AbfwS)
Einr.: Oberbürgermeister

mit
- 9.10 – Drucksache 1843/15
Satzung zur Erhebung von Benutzungsgebühren für die öffentliche Abfallentsorgung in der Landeshauptstadt Erfurt - Abfallgebührensatzung (AbfGebS)-
Einr.: Oberbürgermeister

Es wurde signalisiert, dass zu folgenden Tagesordnungspunkten kein Redebedarf besteht:

- TOP 9.3 – Drucksache 0214/15
Vorhabenbezogener Bebauungsplan ILV574 "An der Martinikirche"; Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.4 – Drucksache 0872/15
Bestellung des Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2015 der Flughafen Erfurt GmbH
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.6 – Drucksache 1532/15
Vorhabenbezogener Bebauungsplan ILV676 "Wohnanlage Vilniuser Straße" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.9 – Drucksache 1767/15
Flächennutzungsplan- Änderung Nr. 24, Ergänzung der Darstellung im Bereich Andreasvorstadt "Borntalbogen" - Beschluss über die Abwägungsergebnisse und Feststellungsbeschluss
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.11 – Drucksache 1850/15
Wirtschaftsplan 2016 der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH
Einr.: Oberbürgermeister

- TOP 9.12 – Drucksache 1851/15
Wirtschaftsplan 2016 der Kaisersaal Erfurt GmbH
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.15 – Drucksache 1942/15
Regelleistungsentgelte Jugendhilfezentrum ASTER
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.16 – Drucksache 1990/15
Sportförderantrag des Stadtsportbundes Erfurt e. V. zur Kinder- und Jugendförderung 2015 in den Erfurter Sportvereinen
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.17 – Drucksache 1993/15
Sportförderantrag des Stadtsportbundes Erfurt e. V. zur Übungsleiterförderung 2015 in den Erfurter Sportvereinen
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.21 – Drucksache 2160/15
Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung eines Gewerbebaugrundstückes in Erfurt-Nord
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.22 – Drucksache 2163/15
Neukreditaufnahme 2015
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.23 – Drucksache 2233/15
Kreditaufnahme zur Finanzierung des Programmes Kunstrasenfelder für Erfurt
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.24 – Drucksache 2270/15
1. Nachtragshaushaltssatzung 2015 und 1. Nachtragshaushaltsplan 2015
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.27 – Drucksache 2441/15
Änderung sachkundige Bürger
Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende teilte mit, dass dann jeweils nur der Tagesordnungspunkt aufgerufen und sofort abgestimmt wird. Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

Abschließend beantragte Herr Möller, Fraktion SPD, die Drucksache 2149/15 unter TOP 9.20 nochmals zurück in den Jugendhilfeausschuss zu verwiesen, da sich neue Erkenntnisse von Seiten der Kitas ergeben hätten und über diese zunächst der Jugendhilfeausschuss informiert werden soll.

Über diesen Antrag ließ der stellvertretende Stadtratsvorsitzende abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 37
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde die Verweisung der Drucksache bestätigt.

Weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung lagen nicht vor.

3. Mündliche Berichterstattung zur Entwicklung der Integration von Flüchtlingen in der Landeshauptstadt Erfurt

Zu Beginn bedankte sich der Oberbürgermeister bei den ehrenamtlichen Helfern sowie bei den Mitarbeitern der Stadtverwaltung, die bei der Erstversorgung bzw. Unterbringung der Flüchtlinge helfen.

Weiterhin führte er zu den aktuellen Zahlen der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge, den vorliegenden Aufenthaltserlaubnissen, den abgelehnten Anträgen und den bereits vorgenommenen Abschiebungen aus.

Zudem werden ca. 3.200 Flüchtlinge im nächsten Jahr in Erfurt erwartet und daher beabsichtigt die Stadtverwaltung 112 neue Personalstellen zu schaffen, erklärte er. Hierzu werde eine Drucksache zum 2. Nachtragshaushaltsplan auf den Weg gehen und der Stadtrat abschließend voraussichtlich in einer Sondersitzung am 02.12.2015 darüber entscheiden.

Im Hinblick auf die Kosten teilte er mit, dass sich diese inkl. den Personalkosten in den nächsten Jahren auf etwa 20 Millionen Euro belaufen werden, jedoch die Höhe der Einnahmen noch nicht geklärt sei und er davon ausgehe, dass die Einnahmen die Ausgaben nicht vollständig ausgleichen werden.

Jedoch sollen seiner Ansicht nach, die Zahlen der Öffentlichkeit nicht vorenthalten werden, um der Bevölkerung eine gewisse Ungewissheit zu nehmen, eine Transparenz zu schaffen und den Sachstand öffentlich diskutieren zu können.

4. Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 GeschO)

Es lagen keine Einwohneranfragen vor.

5. Genehmigung der Niederschrift der Stadtratssitzung vom 16.09.2015

genehmigt Ja 36 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

6. Aktuelle Stunde

6.1. Aktuelle Stunde - Multifunktionsarena - Zukunftsweisendes Prestigeprojekt oder Belastung für Erfurt? 2489/15

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass ein Antrag der Fraktion DIE LINKE. - Aktuelle Stunde - Multifunktionsarena - Zukunftsweisendes Prestigeprojekt oder Belastung für Erfurt? – mit Drucksache 2489/15 vorliegt.

Weiterhin verwies er auf die Redezeit, welche gemäß Geschäftsordnung je Fraktion und Oberbürgermeister 6 Minuten sowie für die fraktionslosen Stadtratsmitglieder 2 Minuten beträgt.

Zu Beginn erläuterte Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., die Intention und die inhaltlichen Fragen des Antrages seiner Fraktion.

Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, nahm Bezug auf den Titel der aktuellen Stunde und kritisierte die vielen offenen Fragen, die das Projekt unter der Zuständigkeit von Frau Hoyer, Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt, aufweist. Aus Sichtweise seiner Fraktion fehle die fachliche Kompetenz der zuständigen Beigeordneten für eine entsprechende Weiterentwicklung der Multifunktionsarena. Im Zuge dessen sprach er die Aufforderung zum Rücktritt an Frau Hoyer aus.

Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, nahm Bezug auf die Aussagen seines Vorredners. Es gab viele Probleme aber man solle nicht zu kleinlich sein, mahnte er. Zudem betonte er deutlich, dass Frau Hoyer als zuständige Beigeordnete aus seiner Sicht einen sehr guten Job gemacht habe und wies darauf hin, dass die zuständigen Ausschüsse immer eingebunden waren. Abschließend zeigt er sich überzeugt, dass die Multifunktionsarena ein Zugewinn für Erfurt sein werde.

Herr Stassny, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, ging in seinen Ausführungen insbesondere auf die Mehrkosten in Höhe von rund 7 Millionen Euro, welche nicht als Lücke betrachtet werden können. So wie auch die Schuldzuweisungen nicht nur an die Beigeordnete gerichtet werden sollten sondern auch an den Stadtrat selbst, der hätte damals das Betreiberkonzept erstellen lassen sollen, erklärte er. Auf Grund der enormen Mehrkosten schließe sich seine Fraktion den Forderungen der Fraktion CDU an, es sollten Konsequenzen gezogen werden und der Rücktritt der zuständigen Beigeordneten Frau Hoyer erfolgen.

Herr Kemmerich, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, sprach ebenfalls von fehlender Kompetenz der Beigeordneten Frau Hoyer und forderte deren Einsicht und die Beratung von qualifizierten Dritten zu zulassen.

Herr Prof. Dr. Merforth, Fraktion SPD, wies darauf hin, dass dieses Projekt ein Investitionsprojekt sei, welches für viele Jahre genutzt werde und sich somit die Kosten auf mehrere Jahre aufteilen. Er regte an, nicht zu kleinkariert zu sein, denn die Arena werde kommen und gut werden.

Der Oberbürgermeister verwies auf die erstmaligen Mehrkosten im Juni und die rechtzeitige Information im zuständigen Werkausschuss. In seinen Ausführungen erläuterte er detailliert den zeitlichen Ablauf des Entstehens der Multifunktionsarena seit dem Jahr 2011. Hinsichtlich der Forderungen gegenüber Frau Hoyer stellte er klar, dass sie nicht für alles verantwortlich sei, sondern einige Gegebenheiten vor Ort aus denen hohe Mehrkosten entstanden seien, erst während des Baus ersichtlich wurden, wie beispielsweise die nachträgliche Installation einer Brandmeldeanlage in die denkmalgeschützte Westtribüne, welche sehr kostenintensiv ist. Zudem wies er darauf hin, dass damals keine Betreiberkonzepte gewollt waren und kein Alternativprojekt vorlag. Ab dem zweiten Jahr werde die Arena schwarze Zahlen schreiben, versicherte er.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, wies darauf hin, dass der zuständige Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb seiner Meinung nach erst am 27.10.2015 über die aktuellen Zahlen informiert wurde.

Herr Pfistner, Fraktion CDU, kritisierte ebenfalls, dass die Informationen nur vereinzelt und teilweise an die Fraktionen weitergeleitet werden.

Auf die Nachfrage ab wann entsprechende Informationen in der Verwaltung vorlagen, antwortete der Oberbürgermeister und erläuterte den Verfahrensweg.

Abschließend bedankte sich Herr Bärwolff für die Antworten und bat zugleich darum, die Öffentlichkeit nicht nur über die Zeitung über aktuelle Zahlen zu informieren.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit beendete der stellvertretende Stadtratsvorsitzende die Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt.

zur Kenntnis genommen

7. Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs. 2 GeschO)

Die Anfragen lagen schriftlich beantwortet vor. Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende verwies auf die Geschäftsordnung. Danach können vom Fragesteller zwei Nachfragen gestellt und die Anfrage durch Beschluss in den zuständigen Ausschuss verwiesen werden.

Zuerst erfolgte der Aufruf der dringlichen Anfragen. Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende wies darauf hin, dass für eine Behandlung der Anfragen in der Sitzung die Mehrheit von 2/3 der anwesenden Mitglieder stimmen müsse. Wenn diese Mehrheit erreicht sei, wird die Beantwortung ausgereicht.

7.1. Dringliche Anfragen

- 7.1.1. Dringliche Anfrage - Verspätung der Vergütung für Tagespflegermütter** **2626/15**
Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU

Zu Beginn begründete der Fragesteller die Dringlichkeit der Anfrage.

Sodann ließ der stellvertretende Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 37
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht.

Die Behandlung der Anfrage erfolgte nach den regulär eingereichten Anfragen.

Die Nachfrage des Fragestellers wurde durch Frau Hoyer, Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt, beantwortet.

Zudem beantragte der Fragesteller die Verweisung der Anfrage in den Jugendhilfeausschuss sowie in den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben.

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in die zuständigen Ausschüsse abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 37
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in die o. g. Ausschüsse verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.1.2. Dringliche Anfrage - Sicherheitslage 2659/15
Fragesteller: Herr Stassny, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende ließ über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 37
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht.

Die Behandlung der Anfrage erfolgte nach den regulär eingereichten Anfragen.

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Hauptausschuss.

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 37
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.2. Anfragen

7.2.1. Bebauungsplanverfahren URB 638 2511/15
Fragesteller: Herr Gloria, Fraktion SPD

In Vertretung des Fragestellers bedankte sich Herr Warnecke, Vorsitzender der Fraktion SPD, für die Beantwortung und beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt.

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 37
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.2.2. Andreasgärten 2438/15
Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU

Der Fragesteller bedankte sich für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

7.2.3. Reformationsjubiläum
Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU

2451/15

Die Nachfrage der Fragestellerin wurde durch den Oberbürgermeister beantwortet.

Daraufhin beantragte die Fragestellerin die Verweisung der Anfrage in den Kulturausschuss.

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	37
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.2.4. Wohnbebauung Manstedtsgarten
Fragesteller: Herr Staufenbiel, Fraktion CDU

2452/15

Der Fragesteller bedankte sich für die Beantwortung und beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt sowie in den Bau- und Verkehrsausschuss.

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in die zuständigen Ausschüsse abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	37
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in die o. g. Ausschüsse verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.2.5. Geschichtsportal
Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU

2456/15

Die Nachfrage der Fragestellerin wurde durch den Oberbürgermeister beantwortet.

Daraufhin beantragte die Fragestellerin die Verweisung der Anfrage in den Kulturausschuss.

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 37
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.2.6. Asylbewerber, Migranten und Flüchtlinge 2460/15
Fragesteller: Herr Prof. Dr. Dr. Pistner, Fraktion CDU

Der Fragesteller war nicht anwesend.

zur Kenntnis genommen

7.2.7. Zuständigkeiten in den Dezernaten der Landeshauptstadt Erfurt 2493/15
Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU

Der Fragesteller zeigte sich unzufrieden mit der Beantwortung und beantragte die Verweisung der Anfrage in den Hauptausschuss.

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 37
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.2.8. **Infotafeln** 2512/15
 Fragesteller: Herr Kordon, Fraktion CDU

Der Fragesteller bedankte sich für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

7.2.9. **Einsatz von Zeitarbeit in kommunalen Unternehmen** 2379/15
 Fragesteller: Herr Kamieth, Fraktion DIE LINKE.

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung.

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	37
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.2.10. **Umgang mit Pächtern in der Gemarkung Hochheim** 2516/15
 Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.

Die Fragestellerin hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

7.2.11. **Aktionskreises für Frieden e.V.** 2550/15
 Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.

Die Fragestellerin hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

- 7.2.12. Flüchtlinge als Gasthörer an der Universität Erfurt und der Fachhochschule Erfurt 2551/15
Fragesteller: Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE.

Der Fragesteller bedankte sich für die Beantwortung und bat darum, die Anfrage dem Hochschulbeirat zur Kenntnis zu geben.

zur Kenntnis genommen

- 7.2.13. Frauen in Führungspositionen 2531/15
Fragestellerin: Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Die Fragestellerin beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung.

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 37
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

- 7.2.14. Öffnungszeiten Weihnachtsmarkt 2015 2532/15
Fragestellerin: Frau Gabor, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Die Fragestellerin bedankte sich für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

- 7.2.15. Studienzentrum Erfurt in der Puschkinstr. 19 2547/15
Fragesteller: Herr Bender, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Der Fragesteller bedankte sich für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

7.2.16. Einlasskontrollen in der Diskothek "Cosmopolar" 2548/15
Fragestellerin: Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN

Die Fragestellerin beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile.

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 37
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.2.17. Überarbeitung der Kita-Bedarfsplanung und der Schul- 2549/15
netzplanung
Fragestellerin: Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN

Die Fragestellerin beantragte die Verweisung der Anfrage in den Jugendhilfeausschuss.

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 37
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.2.18. GSD-Demo am 02.05.2015 1041/15
Fragesteller: Herr Städter, Fraktion FREIE WÄH-
LER/FDP/PIRATEN

Hierzu gab der stellvertretende Stadtratsvorsitzende bekannt, dass zu der Anfrage in der Sitzung am 27.05.2015 zunächst nur eine Zwischenantwort vorlag.

In Vertretung des Fragestellers bedankte sich Herr Stassny, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

7.2.19. Multifunktionsarena Teil I 2447/15
Fragesteller: Herr Stassny, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

Der Fragesteller nahm Bezug auf die Antworten zu seinen beiden Anfragen Multifunktionsarena Teil I und Teil II (Drucksache 2447/15 und 2449/15) und formulierte folgende Nachfragen: "War dem Oberbürgermeister schon am 17.09.2015 die Summe der zusätzlich benötigten Finanzmittel bekannt? Gab es bereits am 17.09.2015 ein Gespräch mit dem Fördermittelgeber zu den zusätzlichen Kosten? Wurde bereits am 17.09.2015 vom Fördermittelgeber eine Aufstockung der Fördersumme abgelehnt bzw. die Verwaltung aufgefordert hierzu einen schriftlichen Antrag einzureichen? Wenn dem so ist, wie ist der Stand der Bearbeitung?"	Drucksache 2682/15
---	-----------------------

zur Kenntnis genommen

7.2.20. Multifunktionsarena Teil II 2449/15
Fragesteller: Herr Stassny, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

Der Fragesteller stellte bereits zum Teil I seiner Anfrage entsprechende Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

7.2.21. Grüncontainerstandplatz - Mahnverfahren 2501/15
Fragesteller: Herr Henkel, Ortsteilbürgermeister Kerspleben

Der Fragesteller äußerte seinen Unmut gegenüber dem Verhältnis der Anzahl der Bürger zu der Anzahl der Grüncontainer im Gebiet Ringelberg und bat um Einschätzung dessen. Hierzu beantragte er die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile.

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 37
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

8. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen

Es lagen keine vor.

9. Entscheidungsvorlagen

- 9.1. **Bebauungsplan KRV668 "Wohnquartier Liebknechtstraße" - Aufstellungsbeschluss, Billigung der Machbarkeitsstudie als Vorentwurf und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit** 1587/14
Einr.: Oberbürgermeister

siehe TOP 2

vertagt

- 9.2. **Antrag auf frühestmögliche Einbindung des Umwelt- und Naturschutzamtes in alle öffentlichen Bauplanungen** 0125/15
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

siehe TOP 2

vertagt

- 9.2.1. **Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 0125/15 - Antrag auf frühestmögliche Einbindung des Umwelt- und Naturschutzamtes in alle öffentlichen Bauplanungen** 0742/15

vertagt

- 9.2.2. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN 2446/15
zur DS 0125/15 - Antrag auf frühestmögliche Einbindung
des Umwelt- und Naturschutzamtes in alle öffentlichen
Bauplanungen

vertagt

- 9.3. Vorhabenbezogener Bebauungsplan ILV574 "An der Mar- 0214/15
tinikirche"; Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Einr.: Oberbürgermeister

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass zur Vorlage ein Antrag der Verwaltung mit Drucksache 2472/15 vorliegt. Dieser änderte den Beschlusspunkt 02 der Ursprungsdrucksache.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 10.11.2015 in der Fassung des Antrages der Verwaltung (Drucksache 2472/15) (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache in Fassung des Antrages der Verwaltung (Drucksache 2472/15).

mit Änderungen beschlossen Ja 34 Nein 0 Enthaltung 5 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Stadtrat beschließt die Abwägung zu den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen; das Abwägungsergebnis mit Begründung (Anlage 4) ist Bestandteil des Beschlusses. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Einreichern von Stellungnahmen nach § 3 Abs. 2 Satz 4 BauGB das Abwägungsergebnis mitzuteilen.

02

Gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 88 Abs. 2 Thüringer Bauordnung (ThürBO) und § 19 Abs. 1 Satz 1, § 2 Abs. 1 und 2 Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) beschließt der Stadtrat Erfurt den vorhabenbezogenen Bebauungsplan ILV574 „An der Martinikirche“ in der Fassung vom 26.10.2015, bestehend aus der Planzeichnung (Anlage 2) mit den textlichen Festsetzungen mit dem Vorhaben- und Erschließungsplan in der Fassung vom 22.01.2015 (Anlage 2.1/Anlage 2.2) als Satzung.

03

Die Begründung (Anlage 3) zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan ILV574 „An der Martinikirche“ wird gebilligt.

04

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Bebauungsplan gemäß § 21 Abs. 3 Satz 1 ThürKO der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen.

Die Satzung ist gemäß § 21 Abs. 3 Satz 2 ThürKO frühestens nach Ablauf eines Monats ortsüblich bekanntzumachen, sofern die Rechtsaufsichtsbehörde die Satzung nicht beanstandet.

Dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit der Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 2 a – e beigelegt.)

- 9.3.1. Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 2472/15
0214/15 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan ILV574
"An der Martinikirche"; Abwägungs- und Satzungsbe-
schluss

bestätigt

- 9.4. Bestellung des Wirtschaftsprüfers für den Jahresab- 0872/15
schluss 2015 der Flughafen Erfurt GmbH
Einr.: Oberbürgermeister

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 12.11.2015 einstimmig bestätigte (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt zu, dass der Oberbürgermeister in der Gesellschafterversammlung der Flughafen Erfurt GmbH einen Beschluss zur Bestellung des Wirtschaftsprüfungsunternehmens PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Parsivalstraße 2, 99092 Erfurt, zur Prüfung des Jahresabschlusses 2015 einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz fasst.

Nach der Abstimmung wurde der Tagesordnungspunkt 9.26 aufgerufen.

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nach der Pause aufgerufen.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass ein Antrag der Fraktion DIE LINKE. mit Drucksache 1478/15 vorliegt. Dieser ergänzte die Ursprungsdrucksache um zwei weitere Beschlusspunkte.

Der Stadtrat verwies die Drucksache in seiner Sitzung am 16.09.2015 in den zuständigen Ausschuss.

Der Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 11.11.2015 in der Fassung des Antrages der Fraktion DIE LINKE (Drucksache 1478/15) (Ja 6 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0).

Es lag ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit Drucksache 2663/15 vor. Dieser ergänzte den Antrag der Fraktion DIE LINKE (Drucksache 1478/15) um einen weiteren Beschlusspunkt.

Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Zu Beginn erläuterte Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., die Intention des Antrages ihrer Fraktion und die Bedeutung des Sozialtickets. Das Sozialticket solle in aktueller Form und mit den derzeitigen Bedingungen im Jahr 2016 fortgeführt werden, erklärte sie. Abschließend bat sie um Zustimmung zu den vorliegenden Änderungsanträgen.

Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, wies darauf hin, dass das Thema in der Bevölkerung sehr bewegt und die Anzahl der Nutzer des Sozialtickets diese Jahr von 5.000 auf lediglich 2.000 Nutzer abgefallen ist. Zudem zeigte sie sich unzufrieden mit der Stellungnahme der Verwaltung und sprach sich für eine heutige Entscheidung zur Drucksache aus.

Frau Dr. Klisch, Fraktion SPD, sprach sich ebenfalls für die Notwendigkeit des Sozialtickets aus, da es für die Existenz und die Flexibilität der Anspruchsberechtigten von hoher Bedeutung ist. Es sollten nicht wieder solche Verhältnisse wie im Sommer dieses Jahres entstehen, erklärte sie und bat um Zustimmung zum vorliegenden gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, führte zur Thematik aus und wies darauf hin, dass das Geld nicht da ist und somit ein Versprechen an die Bürger in der vorläufigen Haushaltsführung nicht möglich sei. Seine Fraktion unterstütze das Sozialticket auch, sehe jedoch das Geld auch für andere freiwillige Aufgaben als notwendig an. Auf Grund dessen fordere seine Fraktion zunächst einen Haushaltsplanentwurf und werde die Vorlage ablehnen, erklärte er.

Herr Stassny, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, erläuterte seine Sichtweise zur Thematik, begrüßte den gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und teilte mit, dass seine Fraktion diesem zustimmen werde.

Abschließend führte Frau Pablich, Beigeordnete für Finanzen und Liegenschaften, zum Sachstand aus und erklärte, dass das zuständige Dezernat den Bedarf für das Sozialticket 2016 angemeldet hat. Zugleich wies sie darauf hin, dass im Januar kein Haushalt vorliegen wird, der Bedarf in den einzelnen Fachämtern mit den Einnahmen nicht gedeckt ist und zudem der Widerspruch der Kommunen bezüglich der weg gefallenen Gelder aus dem kommunalen Finanzausgleich noch läuft.

Weiterhin nahm sie Bezug auf die Aussagen ihrer Vorredner und teilte mit, dass es keine Lücke im Dezember geben werde, da das Sozialticket für 2015 in Höhe des Betrages von 15 Euro beschlossen wurde und dementsprechend auch bis zum Jahresende zu erwerben ist.

Abschließend gab sie bekannt, dass es eine Drucksache aus der Verwaltung geben werde, in der die unaufschiebbaren Ausgaben aufgelistet sind und dem Stadtrat im Dezember zur Entscheidung vorgelegt wird. Dahingehend bat sie die Einreicher um Rücknahme des Antrages 2663/15, da keine Einzelentscheidung, sondern eine Gesamtentscheidung über die freiwilligen Ausgaben für das Jahr 2016 im Dezember getroffen werden sollte.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit rief die Stadtratsvorsitzende zunächst den Antrag der Fraktion DIE LINKE. (Drucksache 1478/15), welcher die Ursprungsdrucksache ergänzt, zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	11
Enthaltungen:	0

Damit wurde dieser bestätigt.

Sodann erfolgte die Abstimmung des gemeinsamen Antrages der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 2663/15), welcher den Antrag der Fraktion DIE LINKE. (Drucksache 1478/15) ergänzt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	11
Enthaltungen:	1

Somit wurde dieser ebenfalls bestätigt.

Abschließend rief die Stadtratsvorsitzende zur Endabstimmung der Ursprungsdrucksache inkl. den zuvor bestätigten Ergänzungen auf.

mit Änderungen beschlossen Ja 31 Nein 11 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Zur Weiterführung des Sozialtickets im Jahr 2015 wird das in der Anlage 1 dargestellte Verfahren beschlossen und die finanziellen Mittel werden im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung bereitgestellt.

02

Der Stadtrat ist in der Novembersitzung 2015 über den aktuellen Verhandlungsstand mit der EVAG in Bezug auf den Verkauf des Sozialtickets zu informieren und eine Drucksache zum weiteren Verfahren des Verkaufs des Sozialtickets nach dem 31.12.2015 zur Beschlussfassung vorzulegen.

03

Sollte im November 2015 noch kein Haushalt für das Jahr 2016 im Stadtrat beschlossen worden sein, hat die Stadtverwaltung das Sozialticket auch im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung im Jahr 2016 fortzuführen.

04

Das Sozialticket in seiner aktuellen Form und im aktuellen Umfang ist auch im Jahr 2016 ggf. auch unter den Bedingungen einer vorläufigen Haushaltsführung fortzuführen.

05

Der Beschluss 2392/12 „Fortführung Sozialticket 2013 - Änderung des Verkaufspreises“ wird aufgehoben.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 5 beigelegt.)

9.5.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur DS 1422/15 - Sozialticket 2015 1478/15

bestätigt Ja 31 Nein 11 Enthaltung 0 Befangen 0

9.5.1.1. Änderungsantrag der Fraktionen DIE LINKE., SPD und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 1478/15 - Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur DS 1422/15 - Sozialticket 2015 2663/15

bestätigt Ja 30 Nein 11 Enthaltung 1 Befangen 0

9.6. Vorhabenbezogener Bebauungsplan ILV676 "Wohnanlage Vilniuser Straße" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss 1532/15
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ortsteilrat Rieth die Drucksache in seiner Sitzung am 03.11.2015 einstimmig bestätigte (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 10.11.2015 einstimmig (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Dem Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens nach § 12 Abs. 2 BauGB vom 04.05.2015, für das Vorhaben „Wohnanlage Vilniuser Straße“ wird gemäß § 12 Abs. 2 Satz 1 BauGB nach pflichtgemäßem Ermessen zugestimmt. Das Bebauungsplanverfahren soll für den in der Anlage 1 dargestellten Bereich eingeleitet werden.

02

Für den Bereich in der Gemarkung Ilversgehofen, nördlich der Vilniuser Straße, östlich des Flussverlaufes der Gera und südlich des bestehenden Deutschorden-Seniorenhauses soll gemäß § 12 Abs. 1 Satz 1 BauGB i. V. m. § 13a Abs. 1 S. 1 BauGB der vorhabenbezogene Bebauungsplan ILV676 „Wohnanlage Vilniuser Straße“ aufgestellt werden.

Mit dem Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Errichtung einer Wohnanlage als Geschosswohnungsbau
- planungsrechtliche Umsetzung eines zu entwickelnden Bebauungskonzeptes hinsichtlich Art und Maß der baulichen Nutzung, Bauweise und der überbaubaren Grundstücksflächen
- Sicherung der Erschließung
- Sicherung eines adäquaten gestalteten Freiraumanteils unter Berücksichtigung der Freiflächen an der Geraue im Westen
- Bewältigung möglicher Konflikte hinsichtlich Immissionsschutz
- Sicherung gestalterischer Grundprinzipien für Hauptgebäude, Nebenanlagen und Freiräume

03

Der Bebauungsplan wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Auf die frühzeitige Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wird gemäß § 13a Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 BauGB verzichtet.

04

Der Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt bekannt zu machen.

Gemäß § 13a Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 BauGB ist in der Bekanntmachung darauf hinzuweisen, wo sich die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten kann und dass sich die Öffentlichkeit innerhalb einer bestimmten Frist zur Planung äußern kann.

05

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Antragsteller (Vorhabenträger) den erforderlichen Durchführungsvertrag gemäß § 12 Abs. 1 Satz 1 BauGB zur Vorbereitung und Durchführung dieses Bebauungsplanverfahrens abzuschließen.

06

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Vorhaben aufgrund der räumlichen Nähe zum geplanten BUGA-Gelände dem Beirat für Baukunst und Stadtgestaltung der Landeshauptstadt Erfurt (Gestaltungsbeirat) zur Stellungnahme vorzulegen und auf der Grundlage der Empfehlung des Beirates über das Verfahren zur Sicherung der gestalterischen Qualität zu entscheiden.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 6 beigelegt.)

9.7. Satzung über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen in der Landeshauptstadt Erfurt - Abfallwirtschaftssatzung - (AbfWS) 1618/15
Einr.: Oberbürgermeister

Gemäß der Vereinbarung unter TOP 2 wurde der TOP 9.7 gemeinsam mit dem TOP 9.10 beraten und getrennt abgestimmt.

Zum **TOP 9.7 – Drucksache 1618/15** - Satzung über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen in der Landeshauptstadt Erfurt - Abfallwirtschaftssatzung - (AbfWS) gab die Stadtratsvorsitzende bekannt, dass ein Antrag der Verwaltung mit Drucksache 1983/15 vorliegt und wies zugleich darauf hin, dass auf Grund der Neuordnung des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes die korrekte Fassung und das korrekte Datum des Gesetzes im Rubrum redaktionell anzupassen sei.

Die redaktionelle Änderung des Rubrums lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern mit Schreiben vom 26.10.2015 vor.

Der Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 29.09.2015 in Fassung des Antrages der Verwaltung (Drucksache 1983/15) einstimmig (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 29.09.2015 in Fassung des Antrages der Verwaltung (Drucksache 1983/15) ebenfalls einstimmig (Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 11.11.2015 in Fassung des Antrages der Verwaltung (Drucksache 1983/15) (Ja 8 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 12.11.2015 in Fassung des Antrages der Verwaltung (Drucksache 1983/15) einschließlich der redaktionellen Änderung im Rubrum) (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Die Beantwortung der Nachfragen aus der nicht öffentlichen Sitzung des Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligung vom 12.11.2015 lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern mit Drucksache 2622/15 vor.

Zum **TOP 9.10 – Drucksache 1843/15** - Satzung zur Erhebung von Benutzungsgebühren für die öffentliche Abfallentsorgung in der Landeshauptstadt Erfurt -Abfallgebührensatzung (AbfGebS)-gab die Stadtratsvorsitzende bekannt, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt die Drucksache in seiner Sitzung am 10.11.2015 bestätigte (Ja 4 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0).

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben bestätigte die Vorlage in seiner Sitzung am 11.11.2015 ebenfalls (Ja 8 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 12.11.2015 (Ja 7 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0).

An der gemeinsamen Diskussion beider Drucksache beteiligten sich (teilweise mehrfach):

- Frau Walsmann, Fraktion CDU,
- Herr Dr. Duddek, Fraktion DIE LINKE.,
- Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN,
- Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
- Herr Pfistner, Fraktion CDU,
- Herr Henkel, Ortsteilbürgermeister Kerspleben,
- Frau Hoyer, Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt,
- Herr Metz, Fraktion SPD,
- der Amtsleiter des Umwelt- und Naturschutzamtes und
- Herr Städter, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN.

Hierbei wurden die verschiedenen Sichtweisen zu beiden Drucksachen erläutert.

Frau Walsmann begrüßte den Änderungsantrag der Verwaltung (Drucksache 1983/15), teilte jedoch mit, dass sie sich dennoch bei der Abstimmung zur Abfallwirtschaftssatzung enthalten werde. Die Gebührensatzung unter TOP 9.10 werde sie auf Grund einer ihrer Meinung nach jahrelangen Fehlkalkulation ablehnen.

Herr Kanngießer zeigte sich unzufrieden mit der Kostensteigerung.

Herr Pfistner erläuterte seine Sichtweise und hinterfragte die durchschnittliche Erhöhung der Abfallgebühren von 34 Prozent laut den Unterlagen. Zudem nahm er Bezug zu den Zahlen aus den letzten Jahren und fragte nach den ausstehenden Ist-Ergebnissen aus diesem Jahr. Abschließend kritisierte er die Rechtsprüfung, da diese nur Kosten verursache und eine ordnungsgemäße Kalkulation nicht geprüft werden müsse.

Herr Henkel äußerte seinen Unmut zu der Kostensteigerung, nahm Bezug auf die inhaltlichen Änderungen in § 14 der Abfallwirtschaftssatzung (gemäß der Drucksache 1618/15) und fragte nach, ob die Anzahl der Grüncontainer nach der Größe des Versorgungsgebietes berücksichtigt werden.	Drucksache 0042/16
---	-----------------------

Die Nachfragen wurden durch Frau Hoyer, Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt, beantwortet. Der Tatsache, dass eine Gebührenerhöhung abzusehen war, widersprach sie nicht, dennoch wies Sie darauf hin, dass die Prüfer insbesondere den Auftrag haben die Zulässigkeit des Inhaltes der Satzung nach dem Kommunalabgabengesetz und die Angemessenheit der Kosten zu prüfen.

Zu der Nachfrage von Herrn Henkel sicherte Frau Hoyer eine schriftliche Beantwortung.

Herr Metz wies darauf hin, dass klare Regelungen hinsichtlich der Unterscheidung von Grüncontainern und der Biotonne geschaffen werden sollten. Es sollte jetzt gehandelt werden, um die Gebührenentwicklung betrachten zu können, erklärte er. Die Prüfung der Satzung begrüßte er ausdrücklich.

Auf die konkrete Nachfrage von Herrn Henkel antwortete der Amtsleiter des Umwelt- und Naturschutzamtes, dass die Grüncontainer für alle Bürger und nicht auf die Bewohner in den Ortsteilen zugeschnitten, sondern nur logistisch an verschiedenen Standorten errichtet sind.

Abschließend nahmen Herr Metz und Herr Städter Bezug auf die Preisentwicklung für den Containerdienst hinsichtlich privater Anbieter und den Stadtwerken.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, erläuterte die Stadtratsvorsitzende den Abstimmungsvorschlag und rief zunächst unter TOP 9.7 die **Drucksache 1618/15 in Fassung des Antrages der Verwaltung (Drucksache 1983/15) einschließlich der redaktionellen Änderung des Rubrums** zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 32
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 10

Damit wurde die Drucksache in o. g. Fassung beschlossen.

mit Änderungen beschlossen Ja 32 Nein 0 Enthaltung 10 Befangen 0

Beschluss:

Die "Satzung über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen in der Landeshauptstadt Erfurt - Abfallwirtschaftssatzung - (AbfWS)" gemäß Anlage 1 wird beschlossen.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.)

Sodann erfolgte die Abstimmung der **Drucksache 1843/15** unter TOP 9.10.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 30
Nein-Stimmen: 12
Enthaltungen: 0

Somit wurde diese Drucksache ebenfalls beschlossen.

- 9.7.1. **Antrag des Oberbürgermeisters zur DS 1618/15 - Satzung über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen in der Landeshauptstadt Erfurt - Abfallwirtschaftssatzung - (AbfWS) 1983/15**

bestätigt

- 9.7.2. **Nachfragen aus der nicht öffentlichen Sitzung WuB vom 12.11.2015 zum TOP 4.4 - Drucksache 1618/15 - Satzung über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen in der Landeshauptstadt Erfurt Abfallwirtschaftssatzung - (Abfws) 2622/15**

zur Kenntnis genommen

- 9.8. **Gewässerschutz durch das Verbot der Ausbringung von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln auf verpachteten städtischen Grundstücken im Bereich von Gewässerrandstreifen 1697/15**
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Bau- und Verkehrsausschuss die Drucksache in seiner Sitzung am 05.11.2015 einstimmig bestätigte (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 10.11.2015 (Ja 5 Nein 1 Enthaltung 2 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Fraktion SPD mit Drucksache 2655/15 vor. Dieser ergänzte die Ursprungsdrucksache um einen weiteren Beschlusspunkt. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor. Dieser wurde mit Schreiben vom 18.11.2015 vom Einreicher zurückgezogen.

Weiterhin lag ein Antrag der Fraktion DIE LINKE. mit Drucksache 2658/15 vor. Dieser ergänzte die Ursprungsdrucksache ebenfalls um einen weiteren Beschlusspunkt. Zu diesem lag die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor. Dieser Antrag wurde ebenfalls vom Einreicher zurückgezogen.

Zudem gab es als Tischvorlage einen gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Dieser ergänzte die Ursprungsdrucksache wie folgt:

Die DS 1697/15 wird um nachfolgenden Beschlusspunkt 03 ergänzt:

03 (neu)

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, im Rahmen der regionalen Planungsgemeinschaft anzuregen, dass auch andere Kommunen ähnliche Regelungen zur Verbesserung des Gewässerschutzes treffen.

Begründung:

Wasserkreisläufe sind hochkomplexe Netzwerke, die selten an kommunalen Grenzen halt machen. Um die Erfüllung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie zu erreichen, ist deshalb notwendig, dass alle Kommunen im Rahmen ihrer Möglichkeiten alles unternehmen, um den Gewässerschutz zu verbessern. Hier kann Erfurt nicht nur als Beispiel wirken, sondern auch unmittelbar den Anstoß zu solchen Anstrengungen geben.

Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erläuterte die Intention des gemeinsamen Antrages seiner Fraktion mit der Fraktion SPD und DIE LINKE. und bat um Zustimmung.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit rief die Stadtratsvorsitzende zunächst den gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE., welcher als Tischvorlage eingereicht wurde, abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	42
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Damit wurde dieser bestätigt.

Daraufhin erfolgte die Endabstimmung der Ursprungsdrucksache inkl. der zuvor bestätigten Ergänzung.

mit Änderungen beschlossen Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, mit Pächtern, die städtische Flächen an Oberflächengewässern landwirtschaftlich nutzen, Kooperationsverträge abzuschließen, die das Ausbringen von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln in einem 10 m breiten Gewässerrandstreifen (ab Böschungsoberkannte) je Gewässerseite verbieten.

02

Für den Fall, dass Pächter die Kooperationsverträge gemäß Beschlusspunkt 01 nicht abschließen, sind die entsprechenden Pachtverträge von der Verwaltung nicht zu verlängern. Für diese Flächen sind neue Landpachtverträge abzuschließen, die ein Verbot für das Ausbringen von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln in einem 10 m breiten Gewässerrandstreifen (ab Böschungsoberkannte) je Gewässerseite beinhalten.

03

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, im Rahmen der regionalen Planungsgemeinschaft anzuregen, dass auch andere Kommunen ähnliche Regelungen zur Verbesserung des Gewässerschutzes treffen.

- | | | |
|--------|--|---------|
| 9.8.1. | Änderungsantrag der Fraktion SPD zur Drucksache 1697/15 - Gewässerschutz durch das Verbot der Ausbringung von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln auf verpachteten städtischen Grundstücken im Bereich von Gewässerrandstreifen | 2655/15 |
|--------|--|---------|

zurückgezogen

- | | | |
|--------|---|---------|
| 9.8.2. | Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. zur Drucksache 1697/15 - Gewässerschutz durch das Verbot der Ausbringung von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln auf verpachteten städtischen Grundstücken im Bereich von Gewässerrandstreifen | 2658/15 |
|--------|---|---------|

Erledigt wegen Annahme Änderungsantrag

- | | | |
|------|--|---------|
| 9.9. | Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 24, Ergänzung der Darstellung im Bereich Andreasvorstadt "Borntalbogen" - Beschluss über die Abwägungsergebnisse und Feststellungsbeschluss
Einr.: Oberbürgermeister | 1767/15 |
|------|--|---------|

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt die Drucksache in seiner Sitzung am 10.11.2015 einstimmig bestätigte (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

- 9.11. **Wirtschaftsplan 2016 der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH** 1850/15
 Einr.: Oberbürgermeister

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nach dem TOP 9.9 behandelt.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 12.11.2015 bestätigte (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Der Stadtrat erteilt dem Oberbürgermeister die Zustimmung, in der Gesellschafterversammlung der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH den Wirtschaftsplan 2016 mit Stand vom 29.09.2015 gemäß Anlage 1 festzustellen.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 8 beigelegt.)

- 9.12. **Wirtschaftsplan 2016 der Kaisersaal Erfurt GmbH** 1851/15
 Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 12.11.2015 einstimmig bestätigte (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Der Stadtrat erteilt dem Oberbürgermeister die Zustimmung, in der Gesellschafterversammlung der Kaisersaal Erfurt GmbH den Wirtschaftsplan 2016 mit Stand vom 07.09.2015 gemäß Anlage 1a festzustellen.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 9 beigelegt.)

- 9.13. **Wirtschaftsplan 2016 der KoWo Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt** 1856/15
 Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 12.11.2015 bestätigte (Ja 5 Nein 3 Enthaltung 1 Befangen 0).

Es lag ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN und CDU mit Drucksache 2652/15 vor. Dieser ergänzte die Ursprungsdrucksache um einen weiteren Beschlusspunkt. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Es lag ein Antrag der Fraktion CDU mit Drucksache 2654/15 vor. Dieser wurde vom Einreicher zurückgezogen.

Zudem lag ein Antrag der Fraktion DIE LINKE. mit Drucksache 2656/15 vor. Dieser ergänzte die Ursprungsdrucksache um einen weiteren Beschlusspunkt. Hierzu lag die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Weiterhin wies die Stadtratsvorsitzende darauf hin, dass in der Anlage 1 b zur Drucksache eine redaktionelle Änderung erfolgt.

(Dies wurde den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern mit Schreiben vom 16.11.2015 zur Kenntnis gegeben.)

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, erläuterte die Intention des gemeinsamen Antrages seiner Fraktion mit der Fraktion CDU und begründete die geforderte Gewinnabführung von 0,- Euro von der KoWo. Zudem teilte er mit, dass seine Fraktion dem Antrag der Fraktion DIE LINKE. nicht zustimmen werde und bat zugleich um Zustimmung zum Antrag seiner Fraktion.

Frau Walsmann, Fraktion CDU, führte ebenfalls zum gemeinsamen Antrag ihrer Fraktion mit der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN aus und betonte die Bedeutung der KoWo für die Stadt und begründete zugleich die geforderte Gewinnabführung auf 0,- Euro.

Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, sprach sich für die Ursprungsdrucksache aus, da die KoWo ein gut geführtes Unternehmen ist und demzufolge eine Gewinnabführung in Höhe von 750.000 Euro an die Stadt keinen Schaden anrichte.

Herr Warnecke, Vorsitzender der Fraktion SPD, wies ebenfalls darauf hin, dass die KoWo ein gesundes Unternehmen ist und sicherte die Zustimmung zur Ursprungsdrucksache zu. Dennoch regte er an, dass die diesjährige Gewinnabführung in Höhe von 750.000 Euro irgendwann wieder auf 500.000 Euro zurückgestuft werde.

Herr Dr. Duddek, Fraktion DIE LINKE., erläuterte die Intention des Antrages seiner Fraktion und begründete die geforderte Reduzierung der Gewinnabführung auf 500.000 Euro.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit rief die Stadtratsvorsitzende zunächst den Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN (Drucksache 2652/15), welcher die Ursprungsdrucksache ergänzte, zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: 21
Enthaltungen: 4

Somit wurde dieser abgelehnt.

Daraufhin erfolgte die Abstimmung des Antrages der Fraktion DIE LINKE. (Drucksache 2656/15), welcher die Ursprungsdrucksache ergänzte.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 20
Nein-Stimmen: 18
Enthaltungen: 3

Damit wurde dieser bestätigt.

Abschließend rief die Stadtratsvorsitzende zur Endabstimmung der Drucksache inkl. der redaktionellen Änderung und der zuvor bestätigten Ergänzung auf.

mit Änderungen beschlossen Ja 22 Nein 4 Enthaltung 14 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Stadtrat erteilt dem Oberbürgermeister die Zustimmung, in der Gesellschafterversammlung der KoWo - Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt den Wirtschaftsplan 2016 mit Stand vom 24.08.2015 gemäß Anlage 1 festzustellen.

02

Die Position Gewinnabführung an den Gesellschafter im Wirtschaftsplan der KoWo Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt wird auf 500 T€ reduziert. Dies gilt sowohl für das Jahr 2016, als auch für die Mittelfristplanung für die Jahre 2017 bis 2020 (Anlagen 2 und 4 zum Wirtschaftsplan 2016).

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 10 beigefügt.)

9.13.1. Änderungsantrag der Fraktionen FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN und CDU zur Drucksache 1856/15 - Wirtschaftsplan 2016 der KoWo Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt 2652/15

abgelehnt Ja 16 Nein 21 Enthaltung 4 Befangen 0

9.13.2. Änderungsantrag der Fraktion CDU zur Drucksache 2654/15
1856/15 - Wirtschaftsplan 2016 der KoWo Kommunale
Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt

zurückgezogen

9.13.3. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. zur Drucksache 2656/15
1856/15 - Wirtschaftsplan 2016 der KoWo Kommunale
Wohnungsgesellschaft mbH

bestätigt Ja 20 Nein 18 Enthaltung 3 Befangen 0

9.14. Vorlage einer Haushaltssatzung und eines Haushalts- 1883/15
plans 2016 der Landeshauptstadt Erfurt
Einr.: Fraktion CDU

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt.

Zudem lag ein angekündigter Antrag der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben.

Zu Beginn erläuterte Herr Pfistner, Fraktion CDU, die Intention des Antrages seiner Fraktion und sprach sich gegen eine Verweisung der Drucksache aus.

An der Diskussion beteiligten sich (teilweise mehrfach):

- Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN,
- Frau Pablich, Beigeordnete für Finanzen und Liegenschaften,
- Herr Pfistner, Fraktion CDU,
- Herr Hagemann, ehrenamtlicher Beigeordneter,
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
- Herr Metz, Fraktion SPD,
- Herr Kallenbach, Fraktion CDU,
- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU und
- der Oberbürgermeister.

Herr Stampf und Herr Hagemann hinterfragten die offenen Mittel nach § 4 und § 16 der Ortsteilverfassung und die Möglichkeit diese noch für die Ortsteile auszugeben.

Herr Prof. Dr. Thumfart empfand einen solchen Antrag aus Sicht der Opposition nachvollziehbar, jedoch habe dieser keinen Effekt, da eine Aufstellung des Haushaltes im Dezember nicht möglich sei. Seine Fraktion werde dieser Drucksache nicht zustimmen und auch keine Verweisung beantragen, teilte er mit.

Herr Metz erklärte, dass die Situation auch für die regierenden Fraktionen nicht zufriedenstellend, jedoch ein solcher Antrag ohne konkrete Zahlen, Daten und Fakten nicht sinnvoll sei. Zunächst solle das weitere Verfahren für die unaufschiebbaren Aufgaben im Dezember geklärt werden.

Herr Kallenbach verwies auf den Landeshaushalt, welcher schon in ein paar Wochen vorliegen soll und somit auch eine Aufstellung der Kommunalhaushalte begründet.

Frau Pablich nahm in ihren Ausführungen Bezug auf ihre Vorredner. Zu den 30 prozentigen Sperrungen für die Ortsteilmittel teilte sie mit, dass diese aufrechterhalten bleiben und in die Gebäudeunterhaltung investiert werden solle. Weiterhin ging sie auf die Unterfinanzierung der Kommunen ein und wies darauf hin, dass der zugesicherte Zuschuss für die Kommunen für die zusätzlichen übertragenen Aufgaben weiterhin ausstehe und insbesondere die Erstattungen vom Bund für die Ausgaben in der Flüchtlingspolitik noch ungeklärt seien.

Den Aussagen von Frau Pablich sicherte Herr Panse im Namen seiner Fraktion volle Unterstützung zu und regte an, diese Problematik auf Landesebene zu klären.

Abschließend bezog der Oberbürgermeister Stellung zur Thematik und betonte insbesondere die flächendeckende Unterfinanzierung der Kommunen. Weiterhin hoffe er auf entsprechende Antragstellungen der Landtagsmitglieder und hauptsächliche Klärung der Problematiken im Landtag.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit rief die Stadtratsvorsitzende zunächst den Antrag der Fraktion DIE LINKE. auf Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	29
Enthaltungen:	0

Dieser wurde abgelehnt und somit erfolgte die Abstimmung über die Drucksache.

abgelehnt Ja 15 Nein 22 Enthaltung 3 Befangen 0

9.15. Regelleistungsentgelte Jugendhilfezentrum ASTER 1942/15 Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Jugendhilfeausschuss die Drucksache in seiner Sitzung am 05.11.2015 bestätigte (Ja 14 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Mit Wirkung vom 01.09.2015 werden folgende Entgelte für das "Jugendhilfezentrum AS-TER" festgesetzt:

- | | |
|---|------------------|
| - Heimerziehung, Inobhutnahmen, Hagebuttenweg 47a | 166,72 EUR/Tag |
| - Tagesgruppe, Hagebuttenweg 47 a | 97,56 EUR/Tag |
| - Betreutes Wohnen, Lindenweg 7 | 81,54 EUR/Tag |
| - Inobhutnahme, Heimerziehung, Lindenweg 7 | 173,65 EUR/Tag |
| - Inobhutnahme, Petersberg 3 | 170,25 EUR/Tag |
| - Ambulante Erziehungsleistung | 47,14 EUR/Stunde |

02

Der Stadtratsbeschluss 233/2006 vom 29.11.2006 wird mit Wirkung vom 31.08.2015 aufgehoben.

- 9.16. Sportförderantrag des Stadtsportbundes Erfurt e. V. zur 1990/15
Kinder- und Jugendförderung 2015 in den Erfurter Sport-
vereinen
Einr.: Oberbürgermeister

Zu Beginn erklärte Frau Pelke ihre Befangenheit zur Drucksache.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Bildung und Sport die Drucksache in seiner Sitzung am 04.11.2015 einstimmig bestätigte (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

Beschluss:

Der Sportförderantrag des Stadtsportbundes Erfurt e. V. für die Kinder- und Jugendförderung 2015 in den Erfurter Sportvereinen wird laut Anlage beschlossen.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 11 beigefügt.)

- 9.17. Sportförderantrag des Stadtsportbundes Erfurt e. V. zur 1993/15
Übungsleiterförderung 2015 in den Erfurter Sportverei-
nen
Einr.: Oberbürgermeister

Zu Beginn erklärte Frau Pelke ihre Befangenheit zur Drucksache.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Bildung und Sport die Drucksache in seiner Sitzung am 04.11.2015 einstimmig bestätigte (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

Beschluss:

Die Förderung der Übungsleiter 2015 in den Erfurter Sportvereinen wird laut Anlage beschlossen.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 12 beigefügt.)

9.18. Diversity-Richtlinie für die Außendarstellung 2084/15
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

vertagt

9.19. 4. über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2015 2106/15
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass zur Drucksache ein Antrag der Verwaltung mit Drucksache 2542/15 vorliegt.

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 11.11.2015 in Fassung des Antrages der Verwaltung (Drucksache 2542/15) (Ja 8 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0).

Zudem erklärte die Stadtratsvorsitzende, dass als Verwaltungsänderung zur Drucksache 2542/15 in der Anlage I Punkt 4 statt der Kürzung der HHSt. 00000.71800 (minus 5000 Euro) die HHSt. 00000.40300 um 5.000 Euro gekürzt wird.

Herr Pfistner, Fraktion CDU, erklärte, dass seine Fraktion der Vorlage nicht zustimmen werde und begründete dies nicht auf Grund des Inhaltes sondern auf Grund der vermehrten über- und außerplanmäßigen Vorlagen der Verwaltung.

Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, zeigte sich unzufrieden mit der Vorlage, entschuldigte sich bei den Vereinen und Teilen der Verwaltung für den "Geldentzug" und erklärte, dass seine Fraktion dennoch der Drucksache zustimmen werde.

Herr Kemmerich, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, stimmte den Aussagen von Herrn Pfistner zu und teilte mit, dass er die Vorlage ablehnen werde.

Herr Metz, Fraktion SPD, ging in seinen Ausführungen darauf ein, dass er die über- und außerplanmäßigen Mittelbereitstellungen nicht begrüße, sie aber notwendig seien auf Grund des schnellen Handelns der Verwaltung zur Flüchtlingsproblematik. Daher tragen sie Verantwortung und seine Fraktion werde – wenn auch schmerzhaft – der Vorlage zustimmen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, rief die Stadtratsvorsitzende die Drucksache in Fassung des Antrages der Verwaltung (Drucksache 2542/15) inkl. der vorgetragenen Änderung zur Abstimmung auf.

mit Änderungen beschlossen Ja 25 Nein 15 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Die über-/außerplanmäßigen Mittelbereitstellungen nach § 58 Abs. 1 ThürKO gemäß Anlage 1 werden beschlossen.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 13 beigefügt.)

9.19.1. Antrag des Oberbürgermeisters zur DS 2106/15 - 4. über- 2542/15
 /außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr
 2015

bestätigt

9.20. Verpflegungsentgelte in den kommunalen Kindertages- 2149/15
 einrichtungen ab 1. Januar 2016
 Einr.: Oberbürgermeister

siehe TOP 2

Verwiesen in Ausschuss

9.20.1. Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 2299/15
 2149/15 - Verpflegungsentgelte in den kommunalen
 Kindertageseinrichtungen ab 1. Januar 2016

Verwiesen in Ausschuss

9.20.2. Änderungsantrag des JHA zur Drucksache 2149/15 - Ver- 2529/15
 pflegungsentgelte in den kommunalen Kindertagesein-
 richtungen ab 1. Januar 2016

Verwiesen in Ausschuss

9.21. Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung eines Gewerbebaugrundstückes in Erfurt-Nord **2160/15**
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben die Drucksache in seiner Sitzung 11.11.2015 einstimmig bestätigte (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Stadtrat beschließt die Veräußerung einer Teilfläche von ca. 7.110 m² des Gewerbegrundstückes "Paul-Schäfer-Straße" in der Gemarkung Erfurt-Nord, Flur 56, Flurstück 31/20 mindestens zum Verkehrswert und nach vorheriger öffentlicher Ausschreibung. Alternativ zur Veräußerung soll auch die Bestellung eines Erbbaurechtes mit einer Laufzeit von maximal 90 Jahren zu mindestens 4% Erbbauzins möglich sein.

02

Bei der Vergabe wird auf die Berücksichtigung des Nutzungskonzeptes verzichtet, da sich das Grundstück im rechtskräftigen B-Plangebiet HOS 536 Gewerbegebiet Hugo-John-Straße/Paul-Schäfer-Straße befindet.

03

Der Stadtrat erklärt zudem die Belastungsvollmacht für noch aufzunehmende Grundschulden zur Finanzierung des Kaufpreises und der Investitionen für diese Grundstücksteilfläche.

04

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die in den Beschlusspunkten 01 bis 03 genannten Festlegungen umzusetzen.

9.22. Neukreditaufnahme 2015 **2163/15**
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben die Drucksache in seiner Sitzung 11.11.2015 bestätigte (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den in der Haushaltssatzung 2015 genehmigten Kredit in Höhe von maximal 13,6 Mio. EUR aufzunehmen.

02

Der Ausschuss Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben wird nach Aufnahme des Darlehens über die Konditionen informiert.

9.23. Kreditaufnahme zur Finanzierung des Programmes 2233/15
 Kunstrasenfelder für Erfurt
 Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb die Drucksache in seiner Sitzung am 12.11.2015 einstimmig bestätigte (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Stadtrat stimmt der Kreditaufnahme für den Erfurter Sportbetrieb in Höhe von 800 TEUR durch die Werkleitung zu.

02

Der Werkausschuss des Erfurter Sportbetriebes wird nach Aufnahme des Darlehens über die Konditionen informiert.

9.24. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2015 und 1. Nachtrags- 2270/15
 haushaltsplan 2015
 Einr.: Oberbürgermeister

Vor Beginn des Tagesordnungspunktes wurde die genaue Anzahl der anwesenden Mitglieder des Stadtrates auf 43 festgestellt.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben die Drucksache in seiner Sitzung am 11.11.2015 bestätigte (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0).

Der Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 12.11.2015 ebenfalls (Ja 7 Nein 2 Enthaltung 1 Befangen 0).

Weiterhin wies die Stadtratsvorsitzende darauf hin, dass das Rubrum der Nachtragshaltungssatzung redaktionell angepasst wurde.
(Die redaktionelle Änderung des Rubrums lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern mit Schreiben vom 02.11.2015 vor.)

Entsprechend der Vereinbarung unter TOP 2 sollte die Drucksache sofort abgestimmt werden.

Daraufhin forderte Herr Pfistner eine Aussprache zu dieser Drucksache.

Auf den Hinweis der Stadtratsvorsitzenden, dass dies unter dem TOP so bestätigt wurde, hinterfragte Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die Bindewirkung zur Feststellung der Tagesordnung unter TOP 2 und Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, beantragte gemäß Geschäftsordnung eine zehnminütige Auszeit.

Daraus erging folgende Festlegung:

<p>Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde sich in der Vorberatung der Sitzung des Hauptausschusses sowie in der Sitzung des Stadtrates unter dem TOP 2 - Änderungen zur Tagesordnung - darauf geeinigt und einstimmig bestätigt, dass kein Redebedarf vorliegt und somit die Drucksache sofort abgestimmt wird.</p> <p>Entgegen dieser Vereinbarung beantragte die Fraktion CDU nach dem Aufruf des Tagesordnungspunktes 9.24 Redebedarf.</p> <p>Daraufhin erläuterte Herr Gillmann, Stadtratsreferent, den § 11 Abs. 3 der Geschäftsordnung und verwies auf das einstimmig bestätigte Verfahren zu den vorliegenden Änderungen der Tagesordnung unter TOP 2.</p> <p>Diesem widersprach Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, und beantragte eine rechtliche Würdigung.</p>	<p>Drucksache 2758/15</p>
--	-------------------------------

Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erläuterte ihre Sichtweise zur Diskussion.

Die Stadtratsvorsitzende regte abschließend an, dass sich die Fraktionen im nächsten Hauptausschuss grundsätzlich zu der Thematik der Änderungen der Tagesordnung verständigen und eine Einigung für die Zukunft erlangen.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit rief die Stadtratsvorsitzende die Drucksache inkl. der redaktionellen Änderung des Rubrums zur Abstimmung auf.

beschlossen Ja 27 Nein 16 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2015 und der 1. Nachtragshaushaltsplan 2015 mit den Anlagen und Bestandteilen

- Übersicht über den Stand der Schulden
- geänderter Wirtschaftsplan des Erfurter Sportbetriebes

werden beschlossen.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 1 a – c beigelegt.)

Im Anschluss an die Abstimmung gab Herr Pfistner folgende Erklärung zu seinem Abstimmverhalten ab:

Herr Pfistner

"Ich habe aus folgenden Gründen der Nachtragshaushaltssatzung nicht zugestimmt: erstens, bin ich entsetzt, dass der Oberbürgermeister hier von Stadträten spricht, die gestörte Fremdwahrnehmung wahrgenommen haben – das konnte ich nicht nochmal klar bzw. richtig stellen, weil genau das nämlich die Argumente sind, die wir ständig im Wirtschaftsausschuss hören mit Wahrnehmungsstörungen etc. – das erinnert mich so an die zuständige Beigeordnete. Zweiter Punkt, mit dieser Nachtragshaushaltssatzung gehen wir erheblich über den ursprünglichen Deckel von 4,8 Millionen, der dann auf 5,5 Millionen erhöht worden ist. Wir liegen jetzt insgesamt bei Eigenmitteln von 12,3 Millionen zirka zum jetzigen Zeitpunkt. Und Drittens, ich nicht davon ausgehe, dass wir die volle Höhe kriegen an Fördermittel. Der Oberbürgermeister sprach vorhin von 85 – 90 Prozent, das entspricht nicht der Wahrheit, weil die Richtlinie gar nicht Entwässerungssachen bewilligen kann. Somit kann ich sagen warum ich nicht zugestimmt habe, weil wir keine Förderung von 85 – 90 Prozent kriegen vom Land Thüringen, weil insbesondere Entwässerungsleistungen in dieser Förderrichtlinie nicht enthalten sind. Das heißt wir reden hier schon alleine von über 2,3 Millionen netto, die nicht gefördert werden können und deswegen stimmen wir dem nicht zu. Letzter Punkt ist, wir können deswegen diesem Nachtrag nicht zustimmen, weil es bis zum heutigen Tage keine Qualitätssicherung gibt für den Bau."

9.25. Bundesprogramm für die Sanierung kommunaler Einrichtungen für Sport-, Jugend- und Kultureinrichtungen 2351/15 Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass ein Antrag der Verwaltung zur Drucksache 2443/15 vorliegt.

Der Ausschuss für Bildung und Sport bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 04.11.2015 in Fassung des Antrages der Verwaltung (Drucksache 2443/15) einstimmig (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Jugendhilfeausschuss bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 05.11.2015 in Fassung des Antrages der Verwaltung (Drucksache 2443/15) einstimmig (Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 11.11.2015 in der Fassung des Antrages der Verwaltung (Drucksache 2443/15) ebenfalls einstimmig (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Frau Tillmann, Fraktion CDU, bedankte sich bei der Verwaltung für die Vorlage.

Frau Faber-Steinfeld, Fraktion SPD, sprach ebenfalls ihren Dank an die Verwaltung für die schnell Arbeit hinsichtlich der Vorlage aus.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit rief die Stadtratsvorsitzende die Drucksache in Fassung des Antrages der Verwaltung (Drucksache 2443/15) zur Abstimmung auf.

mit Änderungen beschlossen Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Die Maßnahmen zum Bundesprogramm für die Sanierung kommunaler Einrichtungen für Sport-, Jugend- und Kultureinrichtungen gemäß Anlage 1 werden beschlossen.

02

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die entsprechenden Fördermaßnahmen beim Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung sowie Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft zu beantragen.

03

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die haushalterischen Voraussetzungen im Rahmen der Haushaltsplanung 2016 einschließlich des Finanzplanes 2017-2019 zur Umsetzung der Maßnahmen nach Maßgabe des Haushaltes und der Fördermittelbestätigungen zu schaffen.

04

Die zuständigen Ausschüsse werden zeitnah über die Ergebnisse der Fördermittelbeantragung und über das weitere Verfahren informiert.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 14 beigefügt.)

**9.25.1. Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 2443/15
2351/15 - Bundesprogramm für die Sanierung kommunaler
Einrichtungen für Sport-, Jugend- und Kultureinrich-
tungen**

bestätigt

**9.26. Änderung Mitgliedschaft Jugendhilfeausschuss 2440/15
Einr.: Jugendhilfeausschuss**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nach dem TOP 9.4 und vor der Pause behandelt.

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende gab Folgendes bekannt:

- Die Anzahl der anwesenden Mitglieder des Stadtrates beträgt 39.
- Jedes Mitglied des Stadtrates hat eine Stimme.
- Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat (§ 39 Abs. 2 ThürKO).
Die erforderliche Mehrheit beträgt somit 20 Stimmen.

Daraufhin wurde die Wahlkommission nach vorn gebeten.

Im Anschluss fand die Wahlhandlung und Auszählung der Stimmen statt.

Sodann erfolgte die Pause.

Nach der Pause übernahm die Stadtratsvorsitzende, Frau Pelke, die Sitzungsleitung.

Daraufhin wurde das Wahlergebnis durch Herrn Gillmann, Stadtratsreferent, bekannt gegeben:

Stimmen für Frau Jacqueline Rückert: 37

Sodann gratulierte die Stadtratsvorsitzende der Gewählten und fuhr mit dem TOP 9.5 in der Tagesordnung fort.

gewählt

Beschluss:

Als 1. stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied für Herrn Jens Uhlig wird

**neu: Frau Jacqueline Rückert
(alt: Frau Doreen Bauer).**

in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Erfurter Stadtrates:	51
davon	
anwesend:	39
abgegebene Stimmen:	38
erforderliche Mehrheit:	20
Stimmen für Frau Jacqueline Rückert:	37

10.2. Sonstige Informationen

Weitere Informationen lagen nicht vor. Somit beendete die Stadtratsvorsitzende, Frau Pelke, die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

gez. Pelke
Stadtratsvorsitzende

gez. Horn
stellv. Stadtratsvorsitzender

gez. 
Schriftführer/in